

Ergebnisse der aktualisierten Bestandsaufnahme 2013

EG-WRRL – Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung

TBG 50

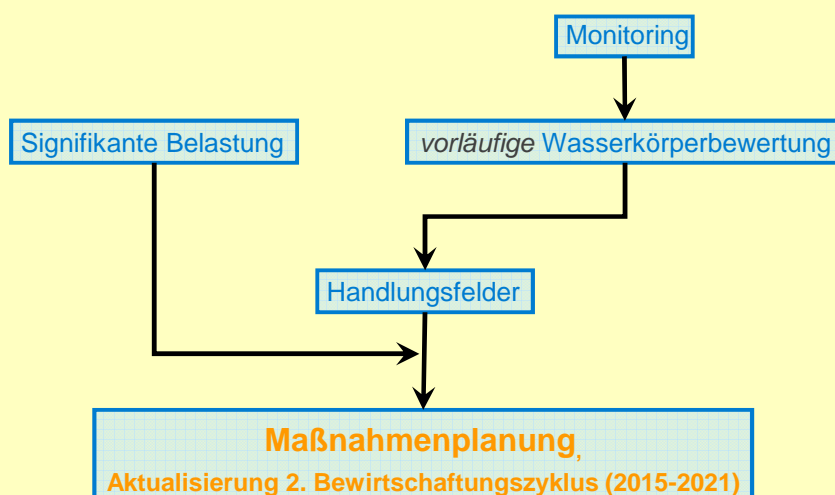
13. Mai 2014, Tauberbischofsheim

Referat 52 – Gewässer und Boden
Regierungspräsidium Stuttgart



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Bestandsaufnahme 2013



OBERFLÄCHENGEWÄSSER

Folie 3

EG-WRRL – Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung am 15.05.2014 im LRA Main-Tauber-Kreis



Arbeiten im Rahmen der Aktualisierung der Bestandsaufnahme 2013 (1)

- Überprüfung der **Fließgewässertypen**, wesentliche Veränderung im BG Main
 - Untergliederung folgender Fließgewässertypen durch Ergänzung des Subtyps „Keuper“
 - Typ 6: Feinmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche
 - Typ 9.1: Karbonatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse
 - betroffene Großlandschaft
 - Neckar- und Tauber-Gäuplatten
 - Fränkisches Keuper-Lias-Land
 - ggf. Auswirkung auf die Monitoringergebnisse
- Erhebung der **Gewässerstrukturkartierung** nach dem Feinverfahren BW
 - 1. Kartierpaket 2010/2011 durch die RPen,
 - sukzessive Vergabe weiterer Kartierpakete durch die LUBW
 - bis Ende 2015 wird das gesamte WRRL-Gewässernetz kartiert sein

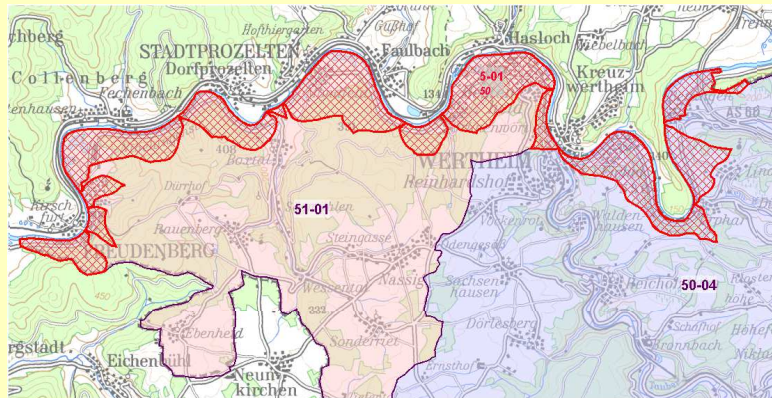
Folie 4

EG-WRRL – Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung am 15.05.2014 im LRA Main-Tauber-Kreis



Arbeiten im Rahmen der Aktualisierung der Bestandsaufnahme 2013 (2)

- Abgrenzung eines grenzüberschreitenden WK 5-01 „Main (BW) (BY-BW-WK)“, der dem TBG 50 zugeordnet wird



Folie 5

EG-WRRL – Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung am 15.05.2014 im LRA Main-Tauber-Kreis


Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Arbeiten im Rahmen der Aktualisierung der Bestandsaufnahme 2013 (3)

- Überprüfung der erheblich veränderten bzw. künstlichen Wasserkörper,
Ergebnis für das BG Main
 - der neu abgegrenzte WK 5-01 (bzw. 2_F148_BW) wird als erheblich verändert (HMBW) ausgewiesen
 - ⇒ hier gilt (weiterhin) als Zielerreichung
 - das gute ökologische Potential und
 - der gute chemische Zustand

Folie 6

EG-WRRL – Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung am 15.05.2014 im LRA Main-Tauber-Kreis


Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Zielerreichung

„guter ökologischer Zustand“

bzw.

„gutes ökologisches Potential“


Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

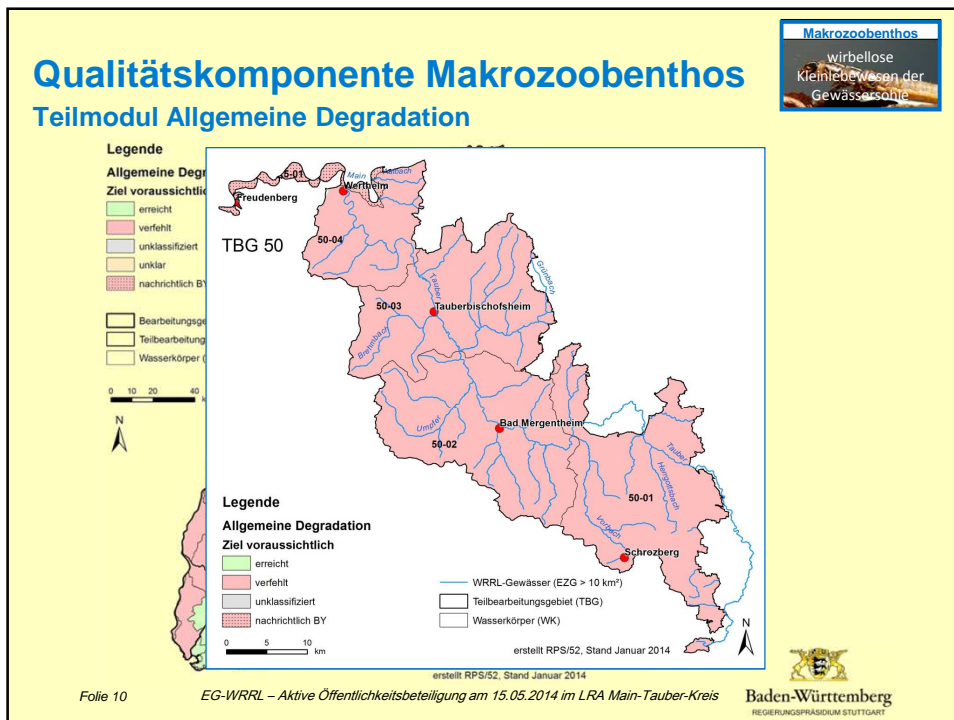
Folie 7 EG-WRRL – Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung am 15.05.2014 im LRA Main-Tauber-Kreis

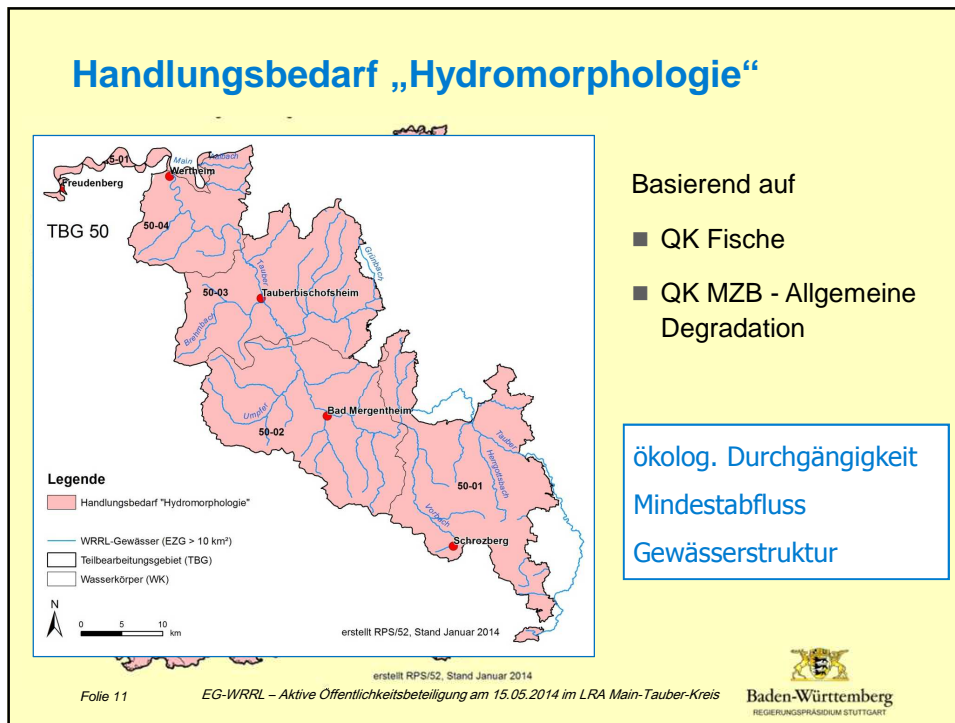
mögliche Handlungsfelder aufgrund Zielverfehlung bei den Qualitätskomponenten „Biologie“

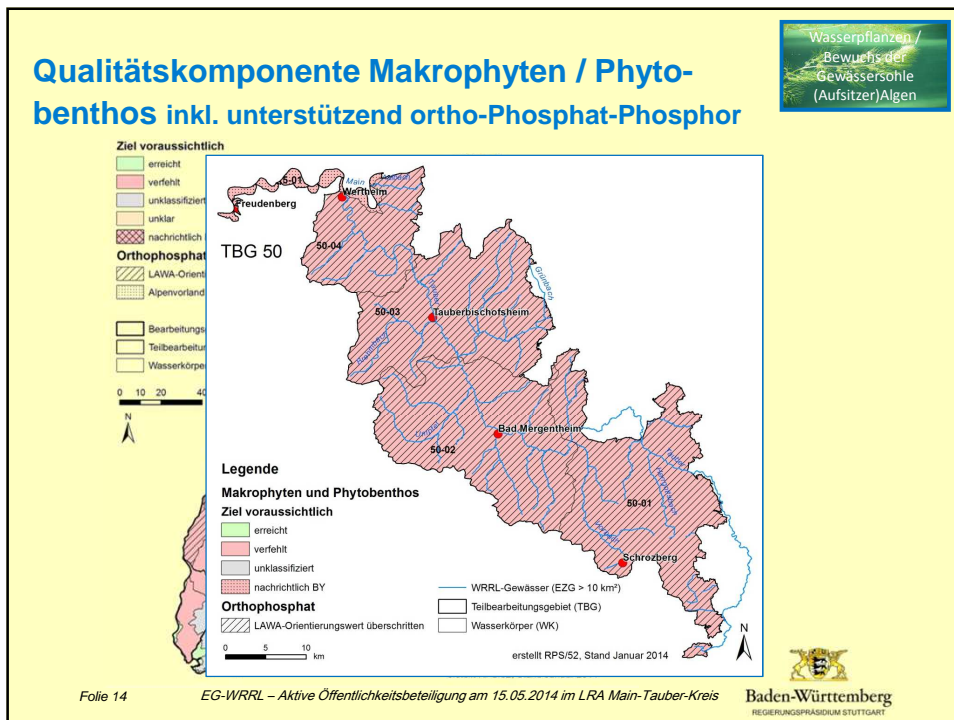
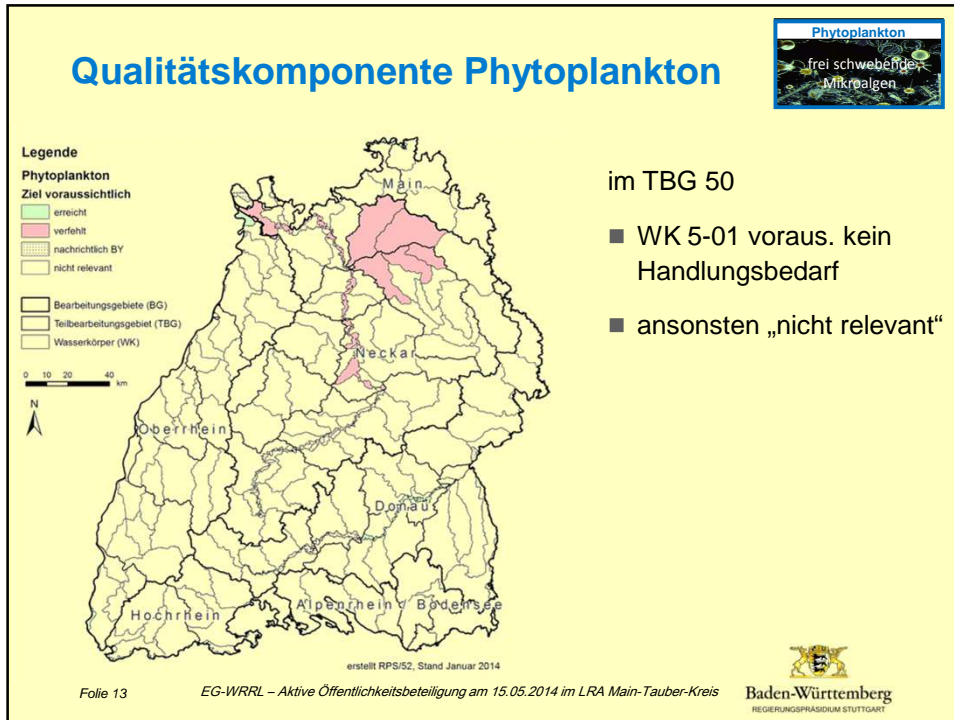
			ökolog. Durchgängigkeit Mindestabfluss Gewässerstruktur
wirbellose Kleinlebewesen der Gewässersohle			Saprobie / Gewässergüte Versauerung Gewässerstruktur
Wasserpflanzen / Bewuchs der Gewässersohle (Aufsitzer)Algen			Trophie Gewässerstruktur
Mikroalgen, die meist im lichtdurchfluteten Oberflächenwasser schweben			Trophie

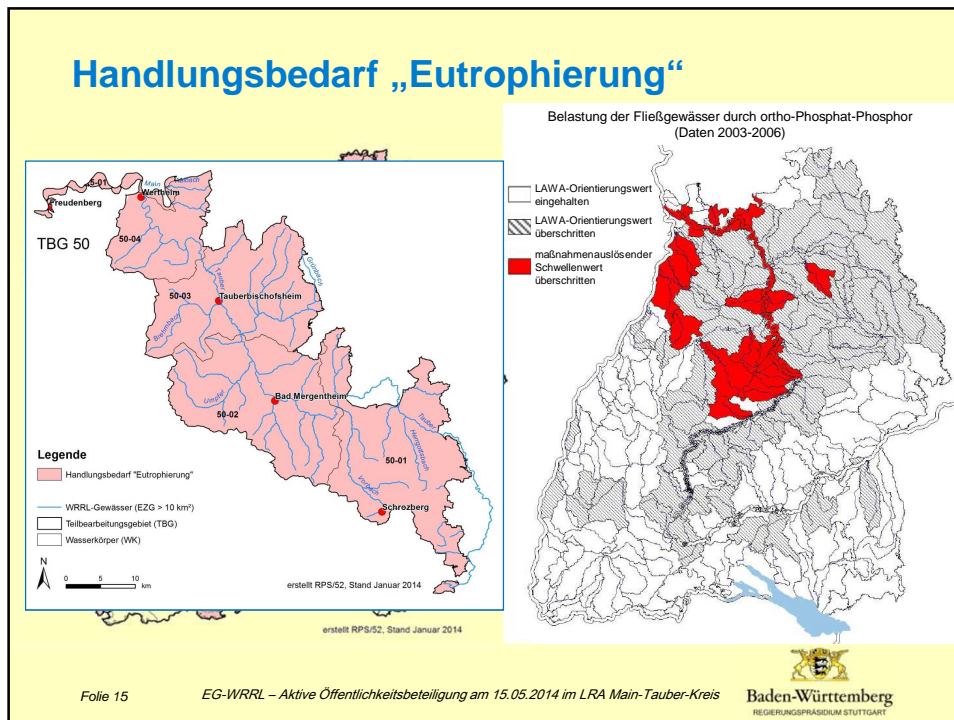

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Folie 8 EG-WRRL – Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung am 15.05.2014 im LRA Main-Tauber-Kreis





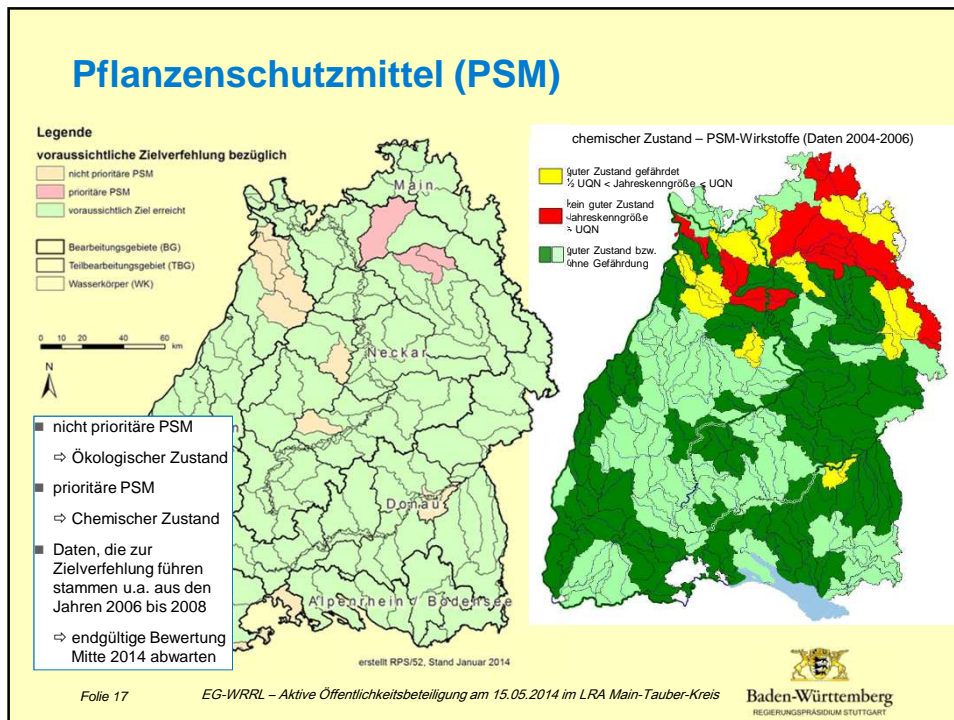




Zielerreichung

„guter chemischer Zustand“

Folie 16 EG-WRRL – Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung am 15.05.2014 im LRA Main-Tauber-Kreis Baden-Württemberg



- ## Prioritäre Stoffe
- Oberflächengewässerverordnung vom 20. Juli 2011
 - EG-WRRL (2000/60/EG)
 - EG-Richtlinie „prioritäre Stoffe“ (2008/105/EG)
 ⇒ umfasst neben prioritären Stoffen auch bestimmte andere Stoffe und Nitrat
 - RL „prioritäre Stoffe“ wurde 2013 überarbeitet (2013/39/EU)
 - teilweise bei bestehenden Stoffen verschärfte UQN
 - Aufnahme von neuen Stoffe
 - 2018 vorläufiges Maßnahmenprogramm erforderlich
 - landesweit wird voraussichtlich der gute chemische Zustand nicht erreicht
 - ⇒ Ubiquitäre Stoffe, z.B. Quecksilber
- Folie 18

EG-WRRL – Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung am 15.05.2014 im LRA Main-Tauber-Kreis

Fazit für Zielerreichung Oberflächengewässer TBG 50

- Flächendeckender Handlungsbedarf
 - „Hydromorphologie“
 - ⇒ „Abflussregulierung / hydromorphologische Veränderungen“
 - „Eutrophierung“
 - ⇒ „Punktquellen“ / Abwasserbehandlung und
 - ⇒ „Diffuse Quellen“ / Landwirtschaft
 - „prioritäre, ubiquitäre Stoffe“, u.a. Quecksilber
 - ⇒ nationale / übernationale Lösungsansätze erforderlich
- Kein Handlungsbedarf
 - „Saprobie / Gewässergüte“
 - „Pflanzenschutzmittel“

GRUNDWASSER

Arbeiten der LUBW

- Überprüfung, ob gefährdete Grundwasserkörper (gGWK) aufgrund von anderen Stoffen als Nitrat ausgewiesen werden müssten
 - ⇒ Ergebnis: nicht erforderlich
- Beprobung von zusätzlichen Messstellen zur Messnetz-Verdichtung 2012 (analog 2005/2006) → rund 800 zusätzliche Messstellen in gGWK
- Überprüfung der Einstufung der gefährdeten Grundwasserkörper aufgrund Nitrat
 - Schwellenwertüberschreitung, räumliche Ausdehnung
 - steigender Trend, Trendumkehr
- Überprüfung der Einstufung hinsichtlich der Menge
 - Trendanalyse der GW-Stände und Quellschüttungen
 - Wasserbilanzbetrachtung in den GWK

Folie 21

EG-WRRRL – Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung am 15.05.2014 im LRA Main-Tauber-Kreis



Zielerreichung

„guter chemischer Zustand“

Folie 22

EG-WRRRL – Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung am 15.05.2014 im LRA Main-Tauber-Kreis



Schwellenwertüberschreitungen und räumliche Ausdehnung – Vorgehensweise

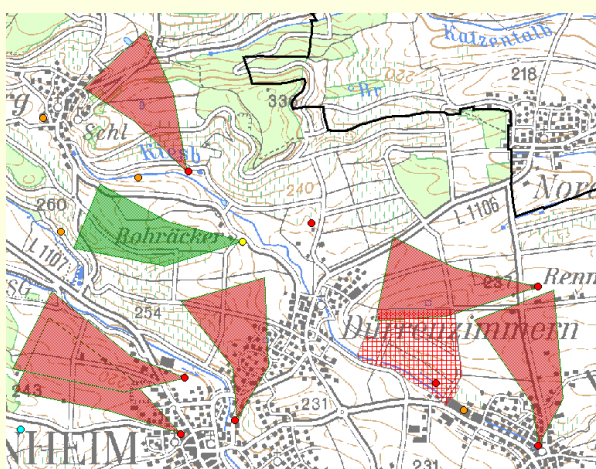
Messstellen und Nitratwerte sind nicht flächendeckend vorhanden!




- repräsentative Messstellen bzw. repräsentative Flächen
 - = Acker-/Weinbau-Flächen in den EZG/WSG* der Messstellen
 - mit mindestens 30 % Acker-/Weinbau-Anteil
- Identifikation der Flächen „in schlechtem Zustand“, d.h. der Acker-/Weinbau-Flächen in den EZG/WSG von
 - Mst. mit Nitrat > 50 mg/l
 - Mst. mit Nitrat 37,6 - 50 mg/l und signifikant steigendem Trend
 - Rohwasser-Mst. von SchALVO-Sanierungsgebieten
 - ggf. weitere Mst. aufgrund von Expertenwissen

* EZG = Einzugsgebiet WSG = Wasserschutzgebiet

LU:W

Schwellenwertüberschreitungen und räumliche Ausdehnung gemäß § 7 GrwV

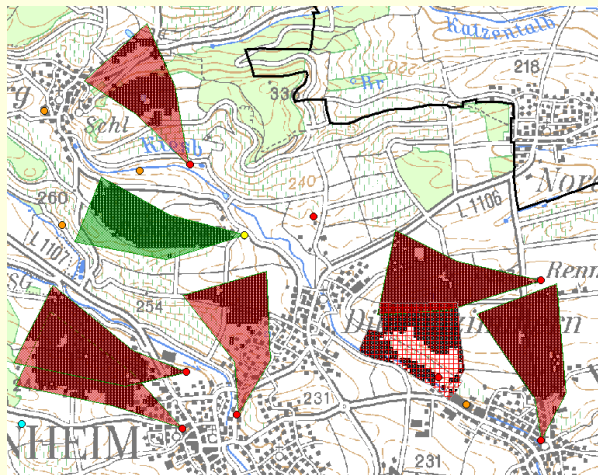






-  hinsichtlich Nitrat in **schlechtem** Zustand
-  SchALVO-Sanierungsgebiet
-  hinsichtlich Nitrat in **gutem** Zustand

(Ausschnitt aus
gGWK 8.5)

LU:W

Schwellenwertüberschreitungen und räumliche Ausdehnung gemäß § 7 GrwV



-  hinsichtlich Nitrat in **schlechtem** Zustand
-  SchALVO-Sanierungsgebiet
-  hinsichtlich Nitrat in **gutem** Zustand
-  ackerbauliche Nutzung (> 30 %)

(Ausschnitt aus gGWK 8.5)

LU:W

Schwellenwertüberschreitungen und räumliche Ausdehnung – Vorgehensweise

Berechnung:

$$\text{Flächenanteil in schlechtem Zustand} = \frac{\Sigma \text{ Acker-/Weinbauflächen in schlechtem Zustand}}{\Sigma \text{ alle Acker-/Weinbauflächen}}$$

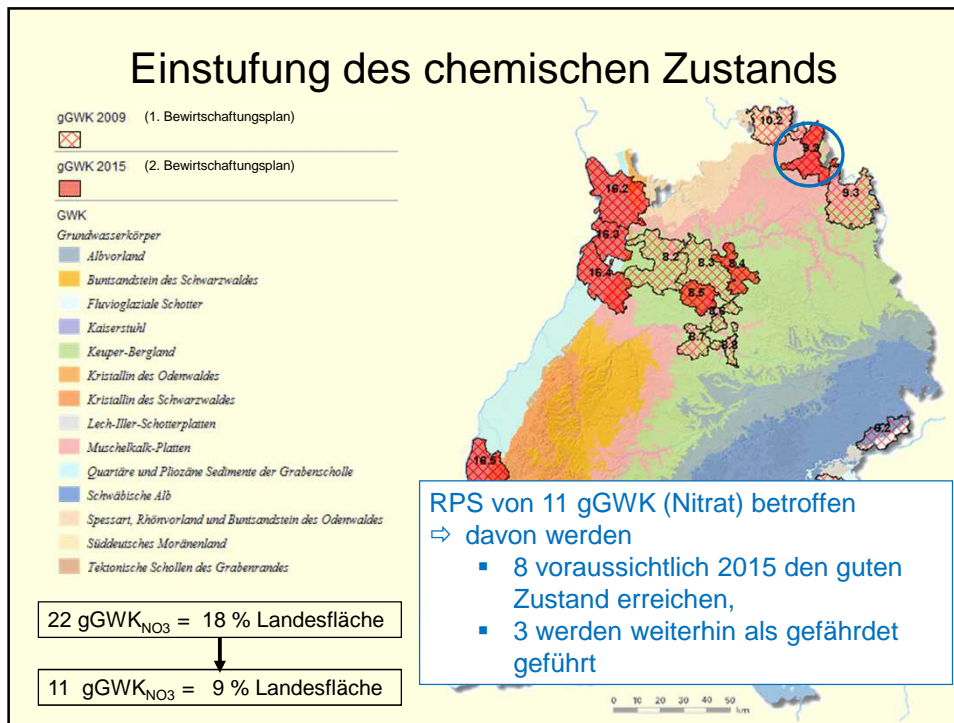
Bewertung*:

Flächenanteil > 0,33 in schlechtem Zustand → **GWK gefährdet**

Flächenanteil < 0,33 in schlechtem Zustand → **GWK nicht gefährdet**

* für gGWK > 75 km², sonst gilt als Schwelle 25 km² - GrwV § 7 (3)

LU:W



Zielerreichung

„guter mengenmäßiger Zustand“

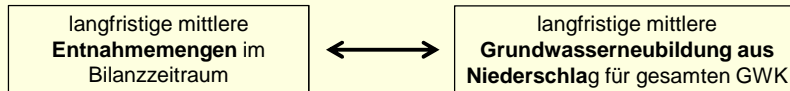
Folie 30

EG-WRRL – Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung am 15.05.2014 im LRA Main-Tauber-Kreis

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

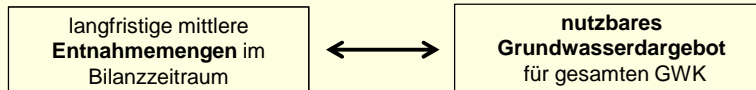
Einstufung des mengenmäßigen Zustands

- Trendanalyse der GW-Stände und Quellschüttungen
Zeitraum 1983 – 2012, Regressionsanalyse nach Plausibilisierung
- Wasserbilanzbetrachtung der GWK – überschlägig



Bewertungsbeispiel: falls weniger als 1/3 der Mst. mit fallendem Trend und Entnahmen < 30 % der GWN → **guter Zustand**

- Wasserbilanzbetrachtungen der GWK – detailliert



LU:W

Gesamt-Einstufung des mengenmäßigen Zustands

Trendanalyse und Wasserbilanzbetrachtung der GWK

GWK-Nr.	GWK-Bezeichnung	Trendanalyse	Wasserbilanz überschlägig (Anteil Entnahme an GWN in %)	Wasserbilanz detailliert (Anteil Entnahme an GWN unter Berücksichtigung von Randzuflüssen, Gewässer-Infiltrationen, etc. in %)
1	Lech-Ilter-Schotterplatten		2,4	
2	Fluvioglaziale Schotter		21,1	
3	Süddeutsche Moränenlandschaft		2,7	
6	Schwäbische Alb		7,5	
7	Albvorland		4,5	
8	Keuper-Bergland		6,0	
9	Muschelkalk-Platten		6,5	
10	Spessart, Rhönvorland und Buntsandstein des Odenwaldes		5,0	
11	Buntsandstein des Schwarzwaldes		4,7	
13	Kristallin des Odenwaldes	keine Aussage möglich	2,0	
14	Kristallin des Schwarzwaldes		3,5	
16	Quartäre und Pliozäne Sedimente der Grabenscholle		50,0	11,5*
17	Tektonische Schollen des Grabenrandes		5,2	
18	Kaiserstuhl	keine Aussage möglich	8,9	

*aus großräumigen GW-Modellen (nur Anteile BW)

LU:W

Fazit für Zielerreichung Grundwasser TBG 50

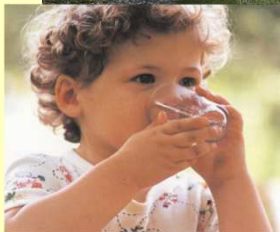
- Weiterhin gefährdeter Grundwasserkörper hinsichtlich Nitrat
gGWK 9.2 „Tauberland“
 - ⇒ „Diffuse Quellen“ / Landwirtschaft
- Keine Ausweisung von gefährdeten Grundwasserkörper aufgrund von anderen Stoffen
- Der gute mengenmäßige Zustand wird flächendeckend erreicht, d.h. in Baden-Württemberg sind keine gefährdeten Grundwasserkörper hinsichtlich der Grundwassermenge auszuweisen

Folie 33

EG-WRRL – Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung am 15.05.2014 im LRA Main-Tauber-Kreis



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



ive Öffentlichkeitsbeteiligung am 15.05.2014 im LRA Main-Tauber-Kreis